

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
(Schulverband Schacht-Audorf)
am Mittwoch, 15. Februar 2012,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender
Jürgen Liebsch

stellv. Ausschussvorsitzender
Eckard Reese

ab 19.30 Uhr

Ausschussmitglied
Eggert Voss
Arnold Schumacher
Heinke Desens
Bernd Sienknecht

ab 19.10 Uhr

stellv. Ausschussmitglied
Martin Kurowski

f.: Hans Stephan Lütje

b) nicht stimmberechtigt:

Gäste
Stellv. Schulleiterin
Frauke Achtenberg
Schulleiter
Sven Gritto

Hausmeister
Horst Cordes
Martin Simson
Manfred Denker
Personalrat
Kirsten Fiedler

Mitglieder der Verwaltung
Leitender Verwaltungsbeamter
Dirk Hirsch
Protokollführerin
Petra Mölck

ab 19.25 Uhr

c) es fehlt entschuldigt:

Ulrike Eiding, **Schulleiterin**

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2011
4. Beratung und Beschlussfassung zu Umsetzungsempfehlungen für die Haushaltsführung 2012
5. Beratung und Beschlussfassung zu Maßnahmen nach etlichen Schuleinbrüchen
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ingenieurleistungen für den 2. Fluchtweg (Außentreppen) und die Brandmeldeanlage an der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf
7. Beratung und Beschlussfassung über eine Neuregelung des Schullastenausgleichs
8. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur 1. Änderung der Satzung des Schulverbandes Schacht-Audorf vom 17.12.2009
9. Sachstandsbericht zur Schulsozialarbeit
10. Beratung über Werbemaßnahmen für Eltern von zukünftigen Schülern für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf
11. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
12. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

13. Personalangelegenheiten
- 13.a Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung einer Vertretungskraft für die Schulsekretärin in Schacht-Audorf
- 13.b Vorstellung und Gespräch mit dem neuen Schulleiter Sven Gritto
14. Verschiedenes

Der Vorsitzende Jürgen Liebsch eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zunächst bedankt sich Herr Liebsch bei der stellvertretenden Schulleiterin, Frau Achtenberg, für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen halben Jahr. Er überreicht Frau Achtenberg Blumen und ein Präsent. Frau Achtenberg bedankt sich und betont, dass sie die kommissarische Leitung für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf sehr gern übernommen hat.

Der Vorsitzende begrüßt den neuen Schulleiter der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf, Herrn Sven Gritto, und wünscht ihm Freude und eine glückliche Hand in der Ausübung seiner neuen interessanten Tätigkeit. Er freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulträger. Herr Gritto bedankt sich, weist darauf hin, dass er ein „gut bestelltes Feld“ übernommen hat und sieht der Aufgabenbewältigung optimistisch entgegen.

Herr Liebsch begrüßt ebenfalls Frau Fiedler vom Personalrat der Schule in Schacht-Audorf und die Hausmeister Herrn Cordes von der Aukampschule sowie Herrn Simson und Herrn Denker von der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf. Die Schulleiterin Frau Eiding konnte aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 31.01.2012 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Liebsch stellt weiterhin fest, dass der Finanzausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Herr Sienknecht nimmt ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 13) Personalangelegenheiten und 14) Verschiedenes in nicht öffentlicher Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2011

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 21.11.2011 über die Sitzung am 10.11.2011 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: **Beratung und Beschlussfassung zu Umsetzungsempfehlungen für die Haushaltsführung 2012**

Der Vorsitzende kommentiert die Vorlage und erinnert an das gemeinsame Ziel, im Haushaltsjahr 2012 ohne einen Nachtragshaushalt auskommen zu wollen, so dass bereits vor Jahresbeginn die Deckelung verschiedener Ausgabepositionen mündlich vereinbart worden sei. Der Elektroroller werde ca. 2 – 3 mal wöchentlich für den Unterricht „Verkehrserziehung/Mofa-Führerschein“ benötigt. Das vorhandene Mofa ist ca. 20 Jahre alt und verschlissen, so dass es einer Ersatzbeschaffung bedarf.

Der Finanzausschuss begrüßt die vorgeschlagenen Handlungsvorgaben zur Zielerreichung. Die hohen durch Fremdmittel finanzierten Ausgaben für verschiedene Investitionen in den letzten Jahren, für die auch Zuschussmittel eingenommen werden konnten, haben zu einer sehr guten Ausstattung der Schulen an beiden Standorten geführt. Rd. 2,4 Mio. € Schulden verlangen eine hohe lfd. jährliche Belastung für die schulverbandsangehörigen Gemeinden, die tlw. 20 bis 30 % ihres Gemeindeetats für die Schulverbandsumlage aufwenden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung folgendes:

- Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten sollen von den Hausmeistern selbstständig durchgeführt werden, soweit dies im Rahmen ihrer Möglichkeiten liegt. Hierfür stellt der Schulverband die notwendigen Werkzeuge zur Verfügung.
- Bei Arbeiten, die vergeben werden müssen, soll eine vorherige Abstimmung mit dem Verbandsvorsteher stattfinden.
- Ein monatliches Gespräch zwischen Hausmeistern und Verbandsvorsteher soll stattfinden, in dem notwendige Arbeiten erörtert werden. An diesem Gespräch soll auch der Hausmeister der Aukamp-Schule teilnehmen.
- Mit der Schulleitung der Grund- und Regionalschule sind -vereinbarungsgemäß- nach Möglichkeit auch monatliche Kurztreffen durchzuführen, um schulische Erfordernisse und die Entwicklung des Haushaltes engmaschig abzustimmen.
- Der Einsatz der Haushaltsmittel und die Notwendigkeit von Investitionen sollen den Verbandsmitgliedern in einem Informationsgespräch direkt in der Schule vorgestellt werden.
- Die von den Schulen für die Haushaltsberatungen erstellten Listen, sollen zusammen mit den Mitgliedern des Finanzausschusses besprochen werden. So kann mehr Transparenz erreicht und abgestimmte Summen in den Haushalt eingepflegt werden.
- Insgesamt wird festgehalten, dass die in den vergangenen Jahren bereitgestellten Haushaltsmittel für den Schullalltag auskömmlich waren und es in dem Bereich zu keinen wesentlichen Überschreitungen gekommen ist.
- Für den Haushalt 2012 soll das Whiteboard -vereinbarungsgemäß- erst in der zweiten Jahreshälfte beschafft werden nach vorheriger Beratung im Finanzausschuss.
- Der Elektro-Roller kann kurzfristig angeschafft werden (9.2161.7831).

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Anschließend teilt Herr Gritto mit, dass ein **Podest** (Kosten ca. 2.400 €) angeschafft werden soll, das nicht mehr über die Kirche ausgeliehen werden kann. Der Vorsitzende verweist an die Theatergruppe „Chamäleon“ aus Bovenau, bei der ein Podest ausgeliehen werden kann.

Außerdem spricht Herr Gritto die bereitgestellten Haushaltsmittel für die Anschaffung eines weiteren Whiteboards in der zweiten Jahreshälfte 2012 an.
Er halte die Anschaffung eines **digitalen schwarzen Brettes** für vorrangiger.
Der Ausschuss überlässt es dem Schulleiter, diese Art von Prioritäten zu setzen, soweit der finanzielle Rahmen eingehalten wird und im Jahre 2012, wie vereinbart, solche Anschaffungen erst in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

Herr Hirsch nimmt ab 19.25 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung zu Maßnahmen nach etlichen Schuleinbrüchen

Der Vorsitzende berichtet, dass bei dem Einbruch in der Silvesternacht in die Grund- und Regionalschule keine Einbruchspuren sichtbar waren und die OKV erst nach längerem Hin und Her die Kosten für die gestohlenen 13 Laptops erstattet hat.
Herr Simson erklärt auf Nachfrage, dass die Diebe die alten Fensterbeschläge vermutlich aufdrücken und durch das Oberfenster einsteigen konnten.

Herr Reese nimmt ab 19:30 Uhr an der Sitzung teil und wird von Herrn Liebsch über den Inhalt des aktuellen Tagesordnungspunktes informiert.

Herr Liebsch berichtet, dass Gespräche mit der OKV geführt werden über geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Einbrüchen. Sowohl Anregungen der Schule als auch Rücksprachen im Rahmen der Planungen der Brandmeldeanlage fließen ein.

Herr Reese schlägt die Anbindung der Schule an die **Alarmanlage (stiller Alarm) des Jugendtreff Point** vor, die kostengünstig möglich sein sollte. Der Vorsitzende sagte die Prüfung dieser Möglichkeit zu.

Herr Liebsch hatte wegen der Dringlichkeit die umgehende Reparatur der 17 Oberfenster verfügt und auch der Materialbeschaffung für den Austausch von fünf stark beschädigten Klassenzimmertüren zugestimmt und erhielt die Zustimmung des Ausschusses für diese Sofortmaßnahmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung folgendes:

- Weitergehende Sicherungsmaßnahmen sollen in Abstimmung mit dem Versicherer besprochen und konzeptionell abgestimmt werden; zum jetzigen Zeitpunkt erfolgt keine Installation entsprechender Alarmierungstechnik. Bei der Planung der Brandmeldeanlage sollte mit dem Planungsbüro aber über diese Vorhaben gesprochen werden, um ggf. Synergien zu nutzen.

Außerdem beschließt der Finanzausschuss:

- Die mechanischen Schließsysteme an den Oberfenstern sollen getauscht werden.
- Die fünf beschädigten Klassenzimmertüren sollen von den Hausmeistern in den Sommerferien 2012 getauscht werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ingenieurleistungen für den 2. Fluchtweg (Außentreppen) und die Brandmeldeanlage an der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf

Zur Orientierung wird dem Ausschuss ein Grundrissplan der Schulgebäude in Schacht-Audorf vorgelegt. Auf Nachfrage von Herrn Gritto, wo genau in Block V die neuen Brandschutztüren eingebaut werden, wurde ein Informationsgespräch durch Herrn Rüger zugesagt.

Beschluss:

Der FA empfiehlt, die Architekten- und Ingenieurleistungen für die Schaffung von zusätzlichen Fluchtwegen an das Architekturbüro Hansen, sowie die Ingenieurleistungen zur Erstellung der Brandmeldeanlage an das Büro Baresel aus Borgstedt zu den Konditionen der vorliegenden Angebote zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über eine Neuregelung des Schullastenausgleichs

Der Vorsitzende erteilt Herrn Hirsch das Wort; er gibt Erläuterungen zur Vorlage.

Herr Voss möchte zu diesem Thema vor seiner Entscheidung im Schulverband nochmals eine Beratung in der Gemeindevertretung Haßmoor durchführen.

Herr Reese ist für eine klare Trennung zwischen der Zahlung von Schulkostenbeiträgen durch die Gemeinden und der Zahlung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die beiden Schulen durch den Schulverband, weil dadurch mehr Transparenz und weniger Verwaltungsaufwand entstehe.

Herr Sienknecht schließt sich der Meinung von Herrn Reese an und plädiert entsprechend der im Schulgesetz vorgesehenen Regelung dafür, die Zahlung der Schulkostenbeiträge von den Gemeinden vornehmen zu lassen.

Herr Schumacher akzeptiert beide Varianten, favorisiert jedoch die Variante, die Zahlung von Schulkostenbeiträgen weiterhin über den Schulverbandshaushalt abzuwickeln entsprechend der Variante II a) im Beschlussvorschlag. Unter dem Aspekt der Verwaltungsvereinfachung sei er jedoch auch mit der Variante II b) einverstanden.

Herr Hirsch weist darauf hin, dass die vorgeschlagene Regelung des internen Finanzausgleichs für 2012 der Zustimmung aller Gemeindevertretungen bedarf. Die vorgeschlagene Regelung für 2013 könne die Schulverbandsversammlung ohne eine Zustimmung der einzelnen Gemeindevertretungen beschließen, sofern sie eine Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bezüglich der bestehenden Regelung der Zahlung von Schulkostenbeiträgen wählt (nicht die Aufhebung der

öffentlich-rechtlichen Vereinbarung).

Auf Vorschlag von Herrn Liebsch ist der Finanzausschuss einig, über diese Angelegenheit bereits in der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 01.03. d.J. zu entscheiden, weil die Kündigungsfrist vertraglich bis zum 30.06. festgelegt sei. Anschließend wählten die Ausschussmitglieder aus der Beschlussvorlage die Varianten I und II b) aus und fassten folgenden

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

- I. Zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses der Schulverbandsversammlung vom 02.12.2011 hinsichtlich der Änderung der Berechnungsgrundlage für den **Schullastenausgleich 2012** soll unter Beibehaltung der satzungsgemäßen Kostenverteilung gemäß § 14 der Satzung des Schulverbandes Schacht-Audorf ein einmaliger Finanzausgleich erfolgen. Auf Basis der vorgelegten Berechnung ergeben sich folgende Ausgleichsbeträge, die zusätzlich zur Schulverbandsumlage zu zahlen bzw. zu erstatten sind:

Zu zahlen sind von folgenden verbandsangehörigen Gemeinden an den Schulverband Schacht-Audorf:

Gemeinde Bovenau	19.703,52 €
Gemeinde Osterrönfeld	63.413,82 €
insgesamt	83.117,34 €,

zu erstatten sind an folgende verbandsangehörige Gemeinden vom Schulverband Schacht-Audorf:

Gemeinde Haßmoor	5.330,88 €
Gemeinde Ostenfeld	7.492,97 €
Gemeinde Rade	3.615,89 €
Gemeinde Schacht-Audorf	63.032,87 €
Gemeinde Schülldorf	3.644,73 €
insgesamt	83.117,34 €.

Zur Umsetzung dieses internen Finanzausgleichs sind zustimmende Beschlüsse aller verbandsangehörigen Gemeinden einzuholen.

- II. Die Neuregelung der Kostenverteilung für auswärtige Schüler ab dem Jahr **2013** soll bewirkt werden **durch eine Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen** bezüglich der Aufgabe zur Regelung der Gastschulverhältnisse sowie die sich daraus ergebenden finanziellen Verpflichtungen (Zahlung von Schulkostenbeiträgen) aus den Jahren 1991/1992 bzw. vom 11.12.2007 mit den sieben verbandsangehörigen Gemeinden zum 31.12.2012, **so dass die Schulkostenbeiträge nach § 111 SchulG von jeder Wohnortgemeinde selbst entrichtet werden müssen.**

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: **Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur 1. Änderung der Satzung des Schulverbandes Schacht-Audorf vom 17.12.2009**

Aufgrund der Beschlussfassung unter TOP 7 ist eine Satzungsänderung nicht erforderlich.

TOP 9.: **Sachstandsbericht zur Schulsozialarbeit**

Der Vorsitzende berichtet über zwei Vorstellungsgesprächsrunden mit vier bzw. zwei Bewerbern, an denen sowohl die Schulleitungen als auch der Schulträger teilnehmen konnten. Insgesamt habe sich lediglich ein männlicher Sozialpädagoge beworben.

Zwei Halbtagskräfte seien von der AWO Schleswig-Holstein, Nordverbund, gGmbH als Träger der Schulsozialarbeit für den Einsatz an beiden Schulen des Schulverbandes Schacht-Audorf eingestellt worden:

Zum 01.03.2012 - Frau Kirschning und
zum 15.03.2012 - Frau Schneiderei.

Auf Nachfrage erklärt Herr Liebsch, dass die Dienst- und Fachaufsicht für das Personal beim Arbeitgeber liegt, für die Schulleitungen jedoch ein gewisses Weisungsrecht eingeräumt werden soll.

TOP 10.: **Beratung über Werbemaßnahmen für Eltern von zukünftigen Schülern für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf**

Herr Liebsch teilt mit, dass sich die Grund- und Regionalschule am 22.02. d. J. den zukünftigen Schülern und Eltern bei einem „Tag der offenen Tür“ vorstellen wird. Auch der Schulträger werde sich positionieren. Er berichtet, dass Herr Gritto viele Ideen habe, um der Öffentlichkeit die Attraktivität unseres Schulstandortes Schacht-Audorf aufzuzeigen.

Frau Achtenberg berichtet, dass jahrzehntelang eine Informationsveranstaltung für Eltern -ohne die Schüler- stattgefunden habe und sich die Schule mit dem „Tag der offenen Tür“ erstmals auch an die Schüler wenden werde, um ihnen Eindrücke zum Schulalltag zu vermitteln.

Herr Gritto trägt vor, dass die Schule bereits in den vergangenen Monaten an einem Flyer gearbeitet habe, aus dem der verkürzte Inhalt des Schulprogramms zu entnehmen sei sowie eine Anfahrs-Skizze und ein paar Fotos. Dieser Flyer werde am 22.02. d. J. im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ verteilt an Interessierte. Er trägt vor, dass die Schule nach außen mit einem einheitlichen Design auftreten möchte. Für die Herstellung einer Mappe (Inhalt: Infobroschüre, Dialogheft als Terminplaner, Notizblock, Schreiber, Aufkleber, Portfolio, T-Shirt), einem Schul-Logo, einer Homepage-Darstellung usw. könnten sich schnell hohe Kosten ergeben.

Durch die Selbstgestaltung der Homepage (Fachlehrer Herr Hamann) und andere Aktivitäten (Hausaufgabenplaner- Fachlehrer Herr Todt) konnten bereits Kosteneinsparungen erzielt werden. Eine professionelle Hilfestellung bei der Gestaltung eines Logos (z.B. den Fährmann) wünscht sich Herr Gritto, die Schule werde sich auch stark einsetzen, um Sponsoren anzuwerben. Er denke auch über einen kürzeren und prägnanteren Schulnamen in diesem Zusammenhang nach.

Herrn Reese schlägt vor, sich an die Werbefachfrau Frau Böcker, Holmredder, Schacht-Audorf, zu wenden und befürwortet den Fährmann als Logo. Der Fährmann könnte werbetechnisch gut vermarktet werden: Er stellt einen Bezug zum NOK dar, verbindet von einem Ufer zum anderen usw.

Herr Schumacher und Herr Sienknecht finden den Vorschlag von Herrn Gritto gut. Ein neuer Schulname wäre in Ordnung, der Fährmann als Logo wäre gut. Die Entwicklung eines neuen Schulnamens sollte gemeinsam stattfinden. Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf einen Finanzrahmen in Höhe von **3.000 €** einzuräumen, der aus den Mitteln des lfd. Haushalts bereitzustellen ist, um die vorgenannten Maßnahmen für eine **Imagepflege der Schule** umzusetzen. Obwohl die Schule bereits einige Vorschläge vorgetragen hat, tritt der Finanzausschuss auch kurzfristig wieder zusammen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Herr Gritto bedankt sich im Namen der Schule.

TOP 11.: **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es wurden keine Anfragen vorgetragen.

TOP 12.: **Verschiedenes**

Herr Liebsch erteilt Herrn Hirsch das Wort.
Dieser berichtet über das vorläufige Abschlussergebnis 2011 mit Mehrausgaben in Höhe von rd. 30.000 € über den geplanten Ansätzen und stellt fest, dass der Schulverband zum Jahresende 2011 über keine liquiden Mittel verfügte.

Außerdem berichtet er darüber, dass ab 2012 erstmals individuelle Schulkostenbeiträge von der Verwaltung ermittelt werden müssen, in deren Zusammenhang bereits jetzt viele Einzelfragen auftreten. Dafür soll im März d. J. eine sog. Handreichung vom Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein hergegeben werden.

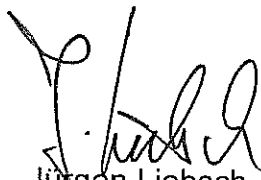
Herr Sienknecht regt an, in der kommenden Sitzung der Schulverbandsversammlung einen Grundsatzbeschluss über einen neuen Namen für den Schulträger zu fassen, der inhaltlich einen Bezug zum gesamten Bereich des Amtes Eiderkanal herstellt. Die anschließend erforderliche Satzungsänderung könnte in der Mai-Sitzung beschlossen werden. Der Vorschlag findet Zustimmung.

Der Vorsitzende Jürgen Liebsch bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr. Die drei Schulhausmeister verlassen den Sitzungsraum.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung:

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung gibt Herr Liebsch den gefassten Beschluss aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt: Unter TOP 13) Personalangelegenheiten wurde die befristete Einstellung einer Krankheitsvertretung für eine Beschäftigte beschlossen.

Herr Liebsch schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.



Jürgen Liebsch
(Der Vorsitzende)

Osterrönfeld, 03.03.2012



Petra Mölck
(Protokollführerin)